



Alexander Hagelüken
Die Ökonomie des Hasses
Wie Rechte von Trump bis AfD
unseren Wohlstand zerstören
und wie man ihre Wähler zurückholt

ca. 240 Seiten
Hardcover
ca. 26,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0701-4

Rechtspopulisten von Donald Trump bis Alice Weidel locken die Wähler:innen mit Anti-Politik. Sie machen Stimmung gegen demokratische Institutionen, EU, Freihandel, Migrant:innen, Euro und Klimaschutz. Doch ihre »Ökonomie des Hasses« zerstört den Wohlstand und verschlechtert das Leben aller: Handel und Wirtschaft schrumpfen drastisch, ohne Institutionen kollabiert die Demokratie und ohne Klimaschutz der Planet.

Der SZ-Wirtschaftsredakteur Alexander Hagelüken zeigt, wie die Politik der Rechten wirtschaftliche Katastrophen verursacht und schlägt neue Wege vor, ihre Wähler:innen zurückzugewinnen. Der globale Aufstieg der Rechten wird bisher vor allem politisch und moralisch diskutiert. Doch: »It's the economy, stupid!« Hagelüken beschäftigt sich mit den ökonomischen Folgen des Rechtsrucks und schildert eindrücklich und verständlich, wie rechte Politik Wohlstand, Frieden und Freiheit gleichermaßen angreift. Gerade jetzt braucht es neue wirtschaftliche Strategien, um unsere Demokratie zu bewahren.

Alexander Hagelüken
geb. 1968, Ökonom, Leitender Redakteur Wirtschaftspolitik der *Süddeutschen Zeitung*, war Korrespondent in Berlin und Brüssel und Leiter des Finanzteils. Autor von u. a. »Schock-Zeiten: wie Deutschland den wirtschaftlichen Abstieg verhindert« (Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik 2024), »Wirtschaft für Kids« (Spiegel-Bestseller), »Das Ende des Geldes«, »Das gespaltene Land«. Lebt als stolzer Vater von vier Söhnen in München.

Verlag J.H.W. Dietz Nachf.

Dreizehnmorgenweg 24
D-53175 Bonn
info@dietz-verlag.de
www.dietz-verlag.de

Presse
Mareike Malzbender
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
mareike.malzbender@dietz-verlag.de

Veranstaltungen
Barbara Oh
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24
barbara.oh@dietz-verlag.de

